Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Rat der Stadt Bielefeld	02.11.2023	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Bewerbung für die Ausrichtung der Special Olympics NRW Spiele 2027

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Bielefeld bewirbt sich als Ausrichter der Special Olympics NRW Spiele 2027.

Begründung:

Die Stadt Bielefeld als diakonische Hauptstadt Deutschlands (z.B. v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel und „Bethel athletics“ – Sportfest für Menschen mit und ohne Behinderung seit mehr als 25 Jahren) und als Host Town der Special Olympics World Games 2023 hat eine lange inklusive Tradition und scheint daher prädestiniert für die Ausrichtung der Special Olympics NRW Spiele 2027.

Eine Ausrichtung der Spiele wäre zweifellos ein großer Gewinn für die Stadt und die gesamte Region. Diese Veranstaltung bietet eine einzigartige Gelegenheit, Bielefeld als gastfreundliche, sportliche und inklusive Stadt zu präsentieren und gleichzeitig die Ideale des Sports und der Inklusion zu fördern.

Ende 2021 lebten in NRW rund 219.400 Personen mit einer geistig-seelischen Behinderung, in Bielefeld sind es ca. 5.000 Bielefelder*innen.

Bielefeld ist auch eine sportliche Großstadt. Allein 85.000 Bielerfelder*innen sind in Sportvereinen organisiert, was bedeutet, dass jede*r 4. Bielefelder*in in einem Sportverein ist.

Vorteile für Bielefeld:

- **Inklusion fördern/ Gemeinschaftsgeist stärken:**
Die Special Olympics sind ein Symbol für Inklusion und Vielfalt im Sport. Durch die Ausrichtung der Spiele zeigt Bielefeld sein Engagement für die Förderung einer inklusiven Gesellschaft, in der Menschen mit geistigen Behinderungen gleichberechtigt am Sport und am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.
Die Spiele werden eine starke Gemeinschaft von Athlet*innen, Betreuer*innen, Familien und Freiwilligen schaffen, die gemeinsam für ein Ziel arbeiten.
- **Aufmerksamkeit/Werbung für die Stadt:**
Die Veranstaltung bietet eine hervorragende Gelegenheit, Bielefeld als weltoffene, gastfreundliche und moderne Stadt zu präsentieren. Ebenfalls kann sie sich als erstklassiger Veranstaltungsort positionieren und präsentieren.
- **Wirtschaftliche Auswirkungen:**
Die SO NRW Spiele 2027 werden auch wirtschaftliche Vorteile für Bielefeld mit sich bringen. Durch die Besucher*innen und die Organisation von Veranstaltungen wird die lokale Wirtschaft profitieren (Hotels, Gastronomiegewerbe und Einzelhandel).

Geschätzter Aufwand:

- **Personeller Aufwand:**
Die Organisation und Durchführung einer Veranstaltung dieser Größenordnung erfordert

eine bestimmte Anzahl von Arbeitsstunden und engagierten Mitarbeiter*innen. Es wird eine zusätzliche Ressource in Form von Personal bereitgestellt werden müssen.

- **Finanzieller Aufwand:**

Die Projektkosten von mindestens 20.000 € sind eine von SO NRW genannte Summe und umfassen Ausgaben für Infrastruktur, Sicherheit, Transport und einiges mehr. Diese Kosten können variieren, je nach Sponsoring der heimischen Wirtschaft. Eine Kurzabfrage bei der Stadt Münster (Ausrichter 2025) ergab einen Kostenansatz von ca. 50.000 € (Vergleich Host Town Ansatz in Bielefeld: 80.000 €). Nach einer ersten groben Schätzung werden für dieses Projekt im Jahr 2027 ca. 75.000 - 100.000 € benötigt.

- **Sponsoring als Möglichkeit zur Kostensenkung:**

Um die finanzielle Belastung zu minimieren, sollten Sponsoren angesprochen werden. Es liegt diesbezüglich keine Einschränkung seitens SO NRW vor.

- **Organisatorischer Aufwand:**

Die Stadt Bielefeld muss die Infrastruktur stellen (z.B. Sportstätten, Büroräume, Lagerflächen, Genehmigungen einholen, etc.). Nach aktueller Planung könnten 11 der 17 Sportarten auf städtischen Sportstätten durchgeführt werden.

Die SO NRW Spiele 2027 können langfristige Vorteile für die Stadt Bielefeld mit sich bringen. Die Investition in die Spiele kann dazu beitragen, die Stadt als gastfreundlich, sportlich, inklusiv und wirtschaftlich attraktiv zu positionieren und positive Auswirkungen auf die lokale Gemeinschaft und Wirtschaft zu erzielen.

Der angedachte Zeitraum für die Durchführung der SO NRW Spiele soll im September 2027 liegen, so dass die „Bethel athletics“ wie gewohnt 2 Wochen vor den Sommerferien stattfinden können. Es besteht der Wunsch, dass die „Bethel athletics“ als Qualifikationsturnier für die SO NRW Spiele 2027 fungieren sollen. Dies würde in der Bewerbung beworben werden.

Extern angestrebte Kooperationspartner*innen:

- Stadtsportbund Bielefeld e.V. (Bielefelder Sportvereine)
- v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel
- Träger der Eingliederungshilfe
- Bielefelder Aktionsbündnis Inklusion
- Universität/Hochschulen

Koordination/Task Force bei der Stadt:

- 092 – Stab Dezernat 2 (Federführung)
- 520 – Sportamt
- 540 – Büro für Sozialplanung
- bei Bedarf/themenbezogen weitere Mitarbeiter*innen anderer Ämter

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der Anlage.

Dr. Witthaus
Beigeordneter